

## Börse: Zwischen Angst und Gier zu Geld

Aktien Neueinsteiger müssen erst einige Kenntnisse erwerben – Ohne einen langen Atem geht gar nichts

Wer Vermögenszuwachs möchte, muss heute den Schritt aufs Börsenparkett wagen – das sagen viele Experten. Aber wie geht das überhaupt? Um Aktien, Fonds und Co. kaufen und verkaufen zu können, brauchen Neulinge zunächst ein Depot. Die meisten Banken bieten ihren Kunden die Möglichkeit, ein solches Wertpapierkonto einzurichten, allerdings lohnt sich hier ein Blick in die Geschäftsbedingungen. Denn wer hohe Gebühren für Handelsaufträge, Wertpapierbestand oder die Einrichtung von Limits bezahlt, für den wird sich gerade mit kleinerem Vermögen der Weg an die Börse unter dem Strich oft nicht lohnen.

Direktbanken sind günstiger, bei ihnen wird das Depot über das Internet oder per Telefon geführt. Eine Reihe von Vergleichsportalen im Internet wie [finanztip.de](http://finanztip.de) oder [biallo.de](http://biallo.de) hilft dabei, das individuell günstigste Institut zu finden. Die Kontoeröffnung ist meist denkbar einfach.

Aber welche Wertpapiere sollte der Anleger dann kaufen? Ganz auf eigene Faust sollte er nicht loslegen, sonst

läuft er Gefahr, Anfängerfehler zu machen (siehe Interview). „Kaufen, wenn alle kaufen und die Kurse steigen. Verkaufen, wenn alle verkaufen und die Kurse fallen“, das sei typisch für unerfahrene Privatanleger, sagt Frank Krekel, Vermögensverwalter bei der Unikat Vermögensverwaltung in Koblenz. Damit handeln sie gegen den gesunden Menschenverstand. „Wenn im Edeka um die Ecke eine Sonderaktion, Butter zum halben Preis“ angeboten wird, kaufen die Menschen“, sagt Anlageexperte Krekel. „würde die Butter zum doppelten Preis angeboten, käme niemand auf die Idee, jetzt die Butter zu kaufen. Aber an den Börsen verhält sich der Kleinanleger gerade andersherum.“

Ein typischer Fehler von Börsenneulingen ist auch, nur auf ein Unternehmen zu setzen, statt Geld auf verschiedene Branchen, Regionen, Währungen und so weiter zu diversifizieren und damit auch das Risiko zu verteilen. Mit Einzelaktien schaffen das nur Menschen, die schon Geld haben. Deswegen empfehlen Vermögensexperten,

gerade am Anfang eher breit aufgestellte Fonds zu kaufen, statt alles auf einzelne Aktien zu setzen. Zudem empfiehlt der Koblenzer Vermögensverwalter, Fachbücher zum Thema Geldanlage zu lesen. Zum Beispiel „Genial einfach investieren“ von Martin Weber, Finanzwirtschaftsprofessor an der Universität Mannheim – das Standardwerk gibt es als kostenloses E-Book unter [www.arero.de/downloads/](http://www.arero.de/downloads/).

Gerade Neulinge müssen sich auch bewusst machen, dass weder Gier noch Angst gute Ratgeber sind. „Wer einmal verstanden hat, dass eine Aktie – vergleichbar dem Grundbuchauszug bei einer Immobilie – ein verbrieftes Miteigentum an einem Unternehmen ist, der verliert in der Regel schon einen Teil seiner Emotionalität“, erklärt Börsenprofi Krekel.

Nicht auf kurzfristige Gewinne zu spekulieren, sondern einen langfristigen Anlagehorizont zu haben, das ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren bei Aktienin-



**„Würde im Edeka um die Ecke die Butter zum doppelten Preis angeboten, käme niemand auf die Idee, jetzt Butter zu kaufen. Aber an den Börsen verhält sich der Kleinanleger gerade andersherum.“**

Frank Krekel von der Vermögensverwaltung Unikat aus Koblenz

vestments. Egal, wann jemand in den vergangenen 50 Jahren in den deutschen Standardwerteindex DAX investiert hat, stand nach spätestens 15 Jahren unterm Strich ein ordentliches Plus. Laut einer Untersuchung des Deutschen Aktieninstituts (DAI) lag die durchschnittliche Rendite im schlechtesten Fall bei 2,3 Prozent. Im besten Fall warf das Kapital 15,4 Prozent ab – wohlgermerkt pro Jahr.

Die Angst vor kurzfristigen Schwankungen sollten Anleger dabei möglichst verdrängen: „Dazu braucht es die Erkenntnis, dass der Börsenkurs zwischenzeitlich häufig nicht viel mit dem tatsächlichen Wert eines Unternehmens zu tun hat“, stellt der Koblenzer Vermögensverwalter fest. Aber wie bewahren Anleger einen kühlen Kopf?

Dabei helfen kann natürlich gerade bei den ersten Schritten auf dem Börsenparkett fachkundige Beratung, die es zum Teil schon für kleines Geld im Internet durch sogenannte Robo Advisor gibt. Wer Geld vernünftig anlegen möchte, kann das aber auch auf eigene Faust machen, ohne sich von Emotionen beeinflussen zu lassen, wenn er die richtigen Mittel wählt.

Die bisher erschienenen Serienteile finden Sie im Internet unter [ku-rz.de/meingeld](http://ku-rz.de/meingeld).